

Vorgeschlagene Titel der Hausarbeit:

1. *in einer Weise rund, geschlossen und gerichtet, daß sie mich nicht mehr traurig macht.* Zum Versuch ein gesellschaftlich brisantes Thema im Namen der individuellen Geschichte zu verharmlosen.
2. Uneindeutigkeiten als Merkmal von apologetischer Literatur über den Zweiten Weltkrieg oder als Herausforderung für den Leser, sich ein eigenes Urteil zu bilden?
- 3.

Sie schmiegte sich an mich, und ich nahm Eichendorffs »Taugenichts« und fuhr fort, wo ich beim letztenmal geendet hatte. Was ist dem Leser bei der Darstellung eines scheinbar erschöpften Themas alles zumutbar? Ist Styrons Häufung von dramatischen Enthüllungen in Sophies entscheidung mit Schlinks Verfahren vergleichbar?

4.
Ich wollte die Klischees mit der Wirklichkeit austreiben. Wie klischeehaft oder wie wirklich ist Schlinks Vorleser?

5.